
Editorial

Sophie Faulstich, Anna Matter, Benedikt Römer and Annelie Schramm

**Electronic version**

URL: <http://journals.openedition.org/zjr/1481>

DOI: 10.4000/zjr.1481

ISSN: 1862-5886

Publisher

Deutsche Vereinigung für Religionswissenschaft

Electronic reference

Sophie Faulstich, Anna Matter, Benedikt Römer und Annelie Schramm, „Editorial“, *Zeitschrift für junge Religionswissenschaft* [Online], 15 | 2020, Online erschienen am: 01 März 2021, abgerufen am 06 März 2021. URL: <http://journals.openedition.org/zjr/1481> ; DOI: <https://doi.org/10.4000/zjr.1481>

This text was automatically generated on 6 mars 2021.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland Lizenz.

Editorial

Sophie Faulstich, Anna Matter, Benedikt Römer and Annelie Schramm

¹ Liebe Leserinnen, liebe Leser,

- 2 in einem Jahr ausgefällerer Tagungen und Reisen, nicht stattgefunder Begegnungen, Buffets und Workshops ist die ZjR still und leise 15 Jahre alt geworden. Gern hätten wir unser Jubiläum gemeinsam mit Ihnen und ordentlich Tamtam und Konfetti vor Ort auf der DVRW-Tagung zelebriert, aber es sollte nicht sein. Umso mehr freuen wir uns nun, Ihnen eine gut gefüllte Jubiläumsausgabe mit spannenden Artikeln und Rezensionen vorlegen zu können, die einmal mehr die faszinierende Bandbreite unseres Faches aufzeigt.
- 3 Drei der fünf Artikel setzen sich mit spezifischen Teilbereichen des begrifflichen Instrumentariums auseinander, dessen wir uns in unserem religionswissenschaftlichen Alltag bedienen. Während Jialu Zheng sich in ihrem Artikel kritisch mit der Differenz zwischen gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Interpretation des Religionsbegriffes in China auseinandersetzt und uns damit einen Einblick in die Diskursfelder der gegenwärtigen Religionsforschung und des Religionsverständnisses in China bietet, widmet sich Lina Rodenhausen der Kategorie Ersatz-/Quasireligion. Anhand einer diskurstheoretischen Perspektive untersucht sie Veröffentlichungen zum Thema und widmet sich der Frage, wie die Religionswissenschaft selbst diese Kategorie konzeptualisiert. In ihrem Artikel über den Animismusbegriff setzt Jenny Nerlich das heutige sozialanthropologische Verständnis von Animismus mit dem Konzept Edward Burnett Tylors in den Vergleich und legt dar, inwieweit der Animismus-Begriff in der heutigen Religionswissenschaft von Nutzen sein kann. Produktive Verbindungen zwischen Literatur- und Religionswissenschaft lotet Felix Jueterbock in seinem Artikel über Thomas Manns *Zauberberg* aus und diskutiert das Potenzial literarischer Texte als religionsgeschichtliche Zeugnisse. Mit dem Ritual bolivianischer Motorfahrzeugsegnungen beschäftigt sich schließlich Manuel Moser, der die Ergebnisse seiner Feldforschung dem andino-katholischen Synkretismusmodell gegenüberstellt und anhand dieser die These untersucht, ob Urbanisierung zwangsläufig zu einem Rückgang von Religiosität führen muss.

Abgerundet wird die Jahressausgabe durch vier Rezensionen, verfasst von Manuel

Stadler, Evelyn Reuter, Benjamin Raßbach und Felix Jueterbock, die sich mit Fachbüchern zu unterschiedlichsten Themen beschäftigen.

- 4 Neben all den interessanten Artikeln und Reviews freuen wir uns sehr darüber, unser Team in diesem Jahr in allen Bereichen maßgeblich erweitert haben zu können. So freuen wir uns, Sophie Faulstich als neue Herausgeberin und PD Dr. phil. Christa Frateantonio sowie Prof. Dr. Martin Radermacher, zuvor engagiertes Redaktionsmitglied, im Wissenschaftlichen Beirat begrüßen zu dürfen. Zudem freuen wir uns über engagierten Zuwachs in der Redaktion und im Lektorat. Manuel Alexander Simon, Andrea Suter, Franziska Sandkühler, Janina Kölbing, Jessica Albrecht, Loïc Bawidamann und Fabian Thunig werden uns zukünftig als Gutachter*innen und Nicole Hausmann, Alisha Meininghaus, Maria Papenfuss, Laura Peter, Hanni Bezem und Denise Polaczuk im Lektorat unterstützen.
- 5 An dieser Stelle auch ein ganz großes Danke an unseren Wissenschaftlichen Beirat und unser bestehendes Team, ohne deren unermüdlichen Einsatz die ZjR nicht bestehen könnte. Außerdem danken wir allen Autor*innen und Reviewer*innen und laden den religionswissenschaftlichen Nachwuchs herzlich zur Einreichung von Manuskripten bei uns ein!
- 6 Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude bei der Lektüre und senden die besten Wünsche für das neue Jahr.
- 7 Die Herausgeber*innen
Sophie Faulstich
Anna Matter
Benedikt Römer
Annelie Schramm